

252147-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Studie zur vergleichenden Bewertung von Trassenführungen einer Elbewasserüberleitung in das Lausitzer Revier

OJ S 84/2024 29/04/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree /Neiße

E-Mail: betrieb.sn@ltv.sachsen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Studie zur vergleichenden Bewertung von Trassenführungen einer Elbewasserüberleitung in das Lausitzer Revier

Beschreibung: Studie zur vergleichenden Bewertung von Trassenführungen einer Elbewasserüberleitung in das Lausitzer Revier

Kennung des Verfahrens: 018f05fd-9d12-4fee-baa6-cfaefcd17c7b

Interne Kennung: 5.271.5051.017

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: siehe VgV, freiwillige Veröffentlichung - geschätzter Auftragswert liegt unterhalb des EU-Schwellenwertes

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Staudamm 1

Stadt: Bautzen

Postleitzahl: 02625

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Für Liefer- und Dienstleistungen/Planungsleistungen:
§§ 123,124 GWB, §§ 42, 53, 57, 60 VgV

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Studie zur vergleichenden Bewertung von Trassenführungen einer Elbewasserüberleitung in das Lausitzer Revier

Beschreibung: Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree /Neiße, beabsichtigt im Auftrag der länderübergreifend tätigen Arbeitsgemeinschaft Flussgebietsbewirtschaftung Spree, Schwarze Elster, Lausitzer Neiße, die Leistung für eine Studie zur vergleichenden Bewertung von Trassenführungen einer Elbewasserüberleitung in das Lausitzer Revier zu vergeben. Die Studie soll die objektiven Voraussetzungen und Bedingungen sowie die Chancen und Risiken einer Elbewasserüberleitung in das Lausitzer Revier vergleichend für verschiedene Trassenführungen umfassend darstellen. Gleichzeitig sind im Ergebnis der Studie den Wasserwirtschaftsverwaltungen des Freistaates Sachsen und der Bundesländer Brandenburg und Berlin alle erforderlichen Fachinformationen zur Verfügung zu stellen, um nachfolgend erforderliche Planungsschritte ableiten und durchführen zu können. Folgende Leistungen sind im Rahmen der Studie zu erbringen: Bearbeitungsschritt 1 – Datenrecherche Hierzu zählt z.B. die Erfassung, Aufarbeitung und Zusammenstellung bisheriger Erkenntnisse zu einzelnen Varianten der Trassenführung in vorhandenen Unterlagen Bearbeitungsschritt 2 - Untersetzung der Randbedingungen Hierzu zählt z.B. die Darlegung und Diskussion der Randbedingungen aus der UBA-Studie hinsichtlich Herkunft, Datengrundlagen, Modellstand, Methodik sowie Untersetzung der Randbedingungen hinsichtlich der für die Bearbeitung der Studie zur Elbewasserüberleitung erforderlichen Kriterien Bearbeitungsschritt 3 - Abschichtung der bekannten Trassen Hierzu zählt z.B. die Prüfung der Kriterien zur Ableitung der Vorzugsvarianten in bisherigen Studien auf Aktualität und Erstellen eines Rankings um Aussagen zur Abschichtung der Anzahl der weiter zu betrachtenden Varianten ableiten zu können Bearbeitungsschritt 4 - Prüfung zusätzlicher Varianten Hierzu zählt z.B. die Herausarbeitung und Prüfung neuer Trassenführungen unter Beachtung der in Bearbeitungsschritt 2 definierten Randbedingungen sowie Untersetzung einer bestätigten Variante hinsichtlich der Kenndaten aus Tabelle 3 der Leistungsbeschreibung Bearbeitungsschritt 5 - Festlegung der vertieft weiter zu betrachtenden Varianten Hierzu zählt z.B. die Erstellung einer Entscheidungsgrundlage zur Festlegung der vertiefend zu untersuchenden Varianten sowie Aufarbeitung und Bewertung der eingehenden Stellungnahmen der Mitglieder der projektbegleitenden Arbeitsgruppe sowie Einarbeitung in die Fortschreibung der Entscheidungsgrundlage Bearbeitungsschritt 6 - Hydrologische und hydraulische Wirkungsanalyse auf der Geberseite Elbe Hierzu zählt z.B. die Recherche und Auswertung geeigneter Wasserstands- und Durchflussdaten im Wirkraum, die Ermittlung einer Untergrenze an einem Bilanzprofil in der Elbe ab welcher eine Überleitung erfolgen kann unter Einbezug Hydrologischer Längsschnitte sowie Modellergebnisse aus 2D-HN-Modellen, die Ermittlung einer Obergrenze an einem Bilanzprofil in der Elbe bis zu welcher eine Überleitung erfolgen kann, die Ermittlung der Entnahmemengen auf Grundlage der aktuellen klimatischen Verhältnisse, die Abschätzung der Entnahmemengen unter Berücksichtigung der Variabilität des Dargebotes (4 Szenarien) in der Elbe, die Variabilität des Dargebotes ist anhand von vier Szenarien abzubilden, die Ermittlung des Wirkraumes der Elbewasserentnahme im hydraulischen Längsschnitt, Darstellung von Häufigkeitsverteilungen der möglichen

Überleitungsströme, Verbal-argumentative Einschätzung zu Wahrscheinlichkeit und Umfang von Auswirkungen auf das Grundwasser unter Einbezug der Folgewirkungen

Bearbeitungsschritt 7 - Entwicklung einer Bewertungsmatrix Hierzu zählt z.B. die Definition von Kriterien als Bewertungsgrundlage der verschiedenen Trassenführungen, Entwicklung einer geeigneten Matrix einschließlich eines Wertungssystems bis zur Freigabe durch AG

Bearbeitungsschritt 8 - Füllung der Bewertungsmatrix zur vergleichenden Gegenüberstellung der einzelnen Varianten Hierzu zählt z.B. die Recherche und Ermittlung (z.B. GIS) der Bewertungskriterien für jede Trassenvariante und Befüllung der Matrix, Bewertung der Ergebnisse, Erstellung konzeptioneller Überlegungen und Prinzipisskizzen für die erforderlichen technischen Randbedingungen zur Kostenabschätzung, Nachvollziehbare Kostenabschätzung

Bearbeitungsschritt 9 - Prüfung von Optimierungsmöglichkeiten Hierzu zählt z.B. das Herausarbeiten von Möglichkeiten zur Optimierung der Varianten (max. 10 Optimierungen mit einer Länge von jeweils bis zu 20 km), Beschreibung und Bewertung der Optimierungsvarianten sowie Ergänzung in der Bewertungsmatrix entsprechend

Bearbeitungsschritt 8, Erstellung einer Entscheidungsgrundlage zur Festlegung der im Weiteren vertieft zu betrachtenden Trassenoptimierungen

Bearbeitungsschritt 10 - Ergebnisdarstellung in Bericht und Karten, Lese- und Endfassung Zusammenstellung sowie Übergabe der Lesefassung, Aufarbeitung und Bewertung der eingehenden Stellungnahmen der Mitglieder der projektbegleitenden Arbeitsgruppe, Organisation, Durchführung, Vor- und Nachbereitung eines Beratungstermins zwischen AG und AN, Fortschreibung Lesefassung, Erstellung und Übergabe Endfassung (einschl. Kurzfassung), Präsentation der Ergebnisse der Studie nach Abschluss gegenüber AG sowie Dritten Zudem sind während der Projektbearbeitung regelmäßig Beratungstermine vorgesehen. Die Studie erlaubt den Rückgriff auf vorhandene Daten, die durch den AN einzuholen sind. Beim AG vorliegende Unterlagen werden zur Anlaufberatung übergeben.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Landkreis Bautzen

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Dresden

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Sächsische Schweiz - Osterzgebirge

Land, Gliederung (NUTS): Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (DED2F)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Landkreis Görlitz

Land, Gliederung (NUTS): Görlitz (DED2D)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Landkreis Meißen
Land, Gliederung (NUTS): Meißen (DED2E)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Spree-Neiße
Land, Gliederung (NUTS): Spree-Neiße (DE40G)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Oberspreewald - Lausitz
Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Cottbus
Land, Gliederung (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/08/2024
Enddatum der Laufzeit: 25/08/2026

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die optionalen Leistungen umfassen zusätzliche Beratungstermine, die Erarbeitung und Untersetzung neuer Varianten einer Trassenführung, die Koordinierungsleistung einer 2D_HN Modellierung sowie Mehrfertigungen des Berichts und sind in Punkt 6 der Leistungsbeschreibung bzw. unter Position 11 der Honorarermittlungstabelle aufgeführt. Die optionalen Leistungen umfassen die Positionen: 11.01. Halbtagstermin (Teilnahme bis 2 Personen) 11.02. Ganztagstermin (Teilnahme bis 2 Personen) 11.03. Erarbeitung neuer Varianten (bezieht sich auf BS 4) Untersetzung der Daten von durch den AG bestätigten Varianten (Ergebnistiefe entsprechend Bearbeitungsschritt 1) 11.04. Betrachtung weiterer Varianten Bearbeitung weiterer Trassen entsprechend der Bearbeitungsschritte 6 und 8 bis 10 11.05. Koordinierung 2D-HN-Modellierung (bezieht sich auf BS 6) Erstellung einer Aufgabenstellung für den Modellierer, Koordinierung und Übergabe aller erforderlichen Daten zur Modellierung der Entnahmen Berücksichtigung der Ergebnisse in der Studie einschließlich Erstellung und Übergabe der vom Modellierer benötigten Daten, Ausführungen im aktuellen Lage- und Höhensystem, Koordinierung der hydraulischen Berechnung 11.06. Mehrfertigung der Ergebnisdarstellung

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung ist bei bestehender Eintragung in das Handelsregister der Nachweis mit dem Angebot vorzulegen. Der HR-Auszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln, darf nicht älter als 12 Monate ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Hinweise zu Mindestanforderungen und zur Wertung der Eignungs- und Zuschlagskriterien: Der Bewerber kann sich zum Nachweis der Eignung (Eignungsleihe) mit anderen Unternehmen zu einer Bewerbergemeinschaft zusammenschließen oder Nachunternehmer binden. Unter Eignungsleihe versteht man die Inanspruchnahme von Referenzen oder Qualifikationen von Personen, die nicht Teil des eigenen Unternehmens sind. Sofern von anderen Unternehmern eine bestimmte Qualifikation oder Referenz benötigt wird, um die Mindestanforderungen/ Kriterien nachzuweisen, handelt es sich um Eignungsleihe. In diesem Fall ist die Verpflichtungserklärung des Nachunternehmens vorzulegen. Sollten Nachauftragnehmer gebunden werden, sind vom dem gebundenen Büro die gleichen Referenzen wie für das Unternehmen, Projektleiter und stellvertretenden Projektleiter angegeben, nachzuweisen. Gemäß § 47 (3) VgV verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt. Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe. Durch den Bieter sind mit dem Angebot entsprechend Unterlage 1.04_FB_Mindestanforderungen Eignungs- und Zuschlagskriterien Referenzen - für den Bieter - für den Projektleiter - für den stellvertretenden Projektleiter inkl. ausgefüllter Deckblätter für Referenzen entsprechend Unterlage 2.06_FB_Referenzen nachzuweisen. Persönliche Nachweise des für die Bearbeitung vorgesehenen Personals u. Nachweise Bieter: mit Angebot einzureichen: persönliche Nachweise Berufserfahrung u. Referenzen des für die Bearbeitung vorgesehenen Personals für die geforderten Fachbereiche (Referenzdeckblätter verwenden); , max. 5 Referenzobjekte, Zeitraum Abschluss ab 1.1.2013;vertragl. mängelfreie abgeschlossen, je gefordertem Fachbereich, mit dem Umfang, Inhalt, Kosten der ausgeschriebenen Leistung grundsätzlich vergleichbar; Berufserfahrung ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis Ende Angebotsfrist. Zusätzlich:für jede Referenz: aussagekräftige Darstellungen in Projektsteckbriefe (textl. Beschreibung Vorhaben, erbrachte Leistungen,ggf. Fotos/ Planausschnitte,max. 1-2 Seiten je Referenz). Fachbereiche: Raumanalysen (1), Infrastruktur- und Objektplanung (2), Hydrolog. Untersuchungen u. hydraul. Berechnungen (3), GIS-Anwendung u. Geodatenverarbeitung (4), Durchführung Planungen unter Verwendung v. Klimaprognosen (5). Referenzen des Unternehmens (Bieter): mind. 3 Referenzen; Ref. müssen jeweils Fachbereich 1-5 enthalten, Verteilung Fachbereiche auf verschied. Referenzen möglich beruflichen Befähigung Projektbearbeiter/in (jeweils für Fachbereiche 1-5); : Abschluss mind. Bachelor naturwissenschaftlicher Bereich (z.B. Bauing., Geowissenschaften, Hydrologie, Wasserbau/-wirtschaft, Geoökologie, Geographie) od. vergleichbarem Studiengang, mind. 3 Jahre Berufserfahrung. Keine persönliche Referenz gefordert. beruflichen Befähigung Projektleiter u. stellvertretender Projektleiter: Abschluss Master, Dipl.-Ing. oder vergleichbarer Abschluss im Bereich Bauing., Wasserbau/-wirtschaft, Hydrologie, Geowissenschaften od. vergleichbarer Studiengang, mind. 5 Jahre Berufserfahrung; mind. je 2 Referenzen Projektleitung (für Projektleiter) bzw. stellv. Projektleitung (für stellv. Projektleiter), mind. Fachbereiche 1, 2 u. 3; Verteilung Fachbereiche

auf verschied. Referenzen möglich max. Größe Angebotsdatei:256MB pro Datei ;max. Angebotsgröße:1GB; Übergabe per Post/ Telefax /Mailnicht zulässig.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit Angebot vom Bieter entsprechend

Vergabeunterlagen nachzuweisen: - MindestumsatzBieter: (Durchschnitt der Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre) 200.000 € brutto/ Jahr; Bewerbungsgemeinschaften od. Eignungsleihe: durchschnittlichen Umsätze werden addiert siehe Formular „2.02_FB 124 Erklärungen-Nachweise“. - Nachweis Haftpflichtversicherung Bieter: Deckungssumme Personenschäden:3,0 Mio. €, Sonstige Schäden:3,0 Mio. €, 2-fache Maximierung siehe Formular „2.02_FB 124 Erklärungen-Nachweise“. Nachweis durch Vorlage Kopie der entsprechenden Versicherungspolice mgl. oder durch Erklärung Versicherung darüber, dass im Auftragsfall Versicherungsschutz in oben genannter Höhe gewährt wird, Bei Arbeitsgemeinschaften muss Versicherungsschutz für jedes Mitglied bestehen. -Erklärung des Bieters zu zwingenden u. fakultativen Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124GWB, - Erklärung Erhebung u. Verarbeitung personenbezogener Daten, - Erklärung MiLoG; - Eigenerklärung Art. 5k Verordnung (EU) 2022/576, Angebote sind auszuschließen, in denen die Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 nicht abgegeben wird. Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz sowie den Auszug aus dem Wettbewerbsregister anfordern.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Hauptkriterium: Honorar (netto), Gewichtung 60% Erläuterung zur Berechnung der Punktbewertung: Das Gesamthonorar, also die Summe (netto) aus dem Honorar für Grundleistungen, den optionalen Leistungen und den Nebenkosten aller Bieter (gemäß Formular: 4.01_Honorarkalkulation) werden miteinander verglichen. Bewertet wird das Gesamthonorar aus allen Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung (einschließlich optionaler Leistungen) und der Summe aller Nebenkosten. Das Angebot mit dem niedrigsten Angebotspreis wird mit 5 Bewertungspunkten bewertet unter der Voraussetzung, dass der Angebotspreis bei freier Honorarvereinbarung auskömmlich ist. Einen Punkt erhält das Angebot mit dem 1,5 fachen des niedrigsten Angebotspreises sowie alle Angebote, die darüber liegen. Die Berechnung der Bewertungspunkte der einzelnen Bieter erfolgt dann über lineare Interpolation (eine Dezimalstelle).

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Die Beschreibung des Zuschlagskriteriums: 1. Qualifikation und Erfahrung des Projektleiters und des Stellvertreters, 10% 2. Qualität der Angebotsunterlagen sowie des Bearbeitungskonzeptes, 30% Hauptkriterium: Gewichtung 40% 1. Qualifikation und Erfahrung des Projektleiters und des Stellvertreters 1.1 Persönliche Referenzen und berufliche Befähigung des vorgesehenen Projektleiters, Wichtung 5% Die Wertung erfolgt für die Anzahl der eingereichten vergleichbaren Referenzobjekte einer Projektleitung sowie für die berufliche Befähigung des Projektleiters. 1.2 Persönliche Referenzen und berufliche Befähigung des vorgesehenen stellvertretenden Projektleiters, Wichtung 5% Die Wertung erfolgt für die Anzahl

der eingereichten vergleichbaren Referenzobjekte einer stellv. Projektleitung sowie für die berufliche Befähigung des stellvertretenden Projektleiters. 2 Qualität der Angebotsunterlagen sowie des Bearbeitungskonzeptes 2.1 Qualität der Angebotsunterlagen, Wichtung 5 % Die Wertung erfolgt durch qualitative Bewertung der Angebotsunterlagen, die ihrerseits Rückschlüsse auf die Qualität der Planungsarbeit bietet (Übersichtlichkeit, Aussagefähigkeit, Beschränkung auf das Wesentliche). 2.2. Herangehensweise und Betrachtung der Aufgabe im Bearbeitungskonzept, Wichtung 20 % Zur Bewertung des Angebots soll die geplante Projektbearbeitung in einem Bearbeitungskonzept (max. 10 Seiten) dargestellt werden. Im Bearbeitungskonzept soll die fachlich-inhaltliche Herangehensweise für die einzelnen Bearbeitungsschritte dargestellt werden und für den Bearbeitungsschritt 6 – Hydrologische und hydraulische Wirkungsanalyse auf der Geberseite - der Leistungsbeschreibung eine eingehendere Betrachtung erfolgen. Das Bearbeitungskonzept wird hinsichtlich der Herangehensweise und Betrachtung der Aufgabe qualitativ bewertet. Die dargestellte Herangehensweise berücksichtigt u.a. die Darlegung - der Projektziele und der Projekthalte - auf welche datenhaltende Stellen während der Projektbearbeitung zurückgegriffen werden muss bzw. wer die fachlich Beteiligten sind – Datenverfügbarkeit BS1 - möglicher Kriterien für die Auswahl repräsentativer Querprofile im Fließgewässer und Benennung potentieller Stützstellen in der Elbe – BS6 - geeigneter statistischer Methoden zur Datenauswertung – BS6 - der verfügbaren Dateninformationen im DAS Basisdienst zur Bewertung der Wirkungen des Klimawandels auf den Abfluss in der Elbe – BS6 - Ausführung zur Erstellung und Anwendung einer Bewertungsmatrix sowie eine Aussage zu aus Sicht des AN entscheidungserheblichen Kriterien – BS7 - möglicher Konsequenzen auf die Fließgewässerbewertung im Rahmen der Zustandsbewertung nach WRRL durch die Wasserüberleitung aus anderen Einzugsgebieten – BS8 Zudem umfasst das Bearbeitungskonzept weiterhin: - einen Projektablaufplan unter Einbezug/auf Grundlage der Terminkette - die Zuordnung der angedachten Personalkapazitäten zu den einzelnen Bearbeitungsschritten - frühester möglicher Bearbeitungsbeginn, Bearbeitungsdauer und Auslieferungsdatum - ggf. erforderlicher Mitwirkungsbedarf des AG 2.3 Schlüssigkeit des Projektablaufplan, Wichtung 5 % Zur Bewertung des Angebots soll die geplante Projektbearbeitung in einem Projektablaufplan dargestellt werden. Grundlage bildet dabei die übergebene Terminkette (2.08_Zeitplanung-Terminkette). Zudem sind bspw. Aussagen zur Einbindung der projektbegleitenden Arbeitsgruppe vorzunehmen. “. Bewertungsrelevant ist die Schlüssigkeit des im Bearbeitungskonzept dargelegten Projektablaufplans. Erreichen mehrere Bieter gleichzeitig die Höchstpunktzahl, entscheidet das Losverfahren.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018f05fd-9d12-4fee-baa6-cfaefcd17c7b/zustellweg-auswaehlen>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018f05fd-9d12-4fee-baa6-cfaefcd17c7b/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 30/05/2024 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 62 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen nach § 56 VgV nachzufordern.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 30/05/2024 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree / Neiße, 02625 Bautzen, Am Staudamm 1
Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter oder deren Bevollmächtigte zum Öffnungsverfahren zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Besondere Vertragsbedingungen der Landestalsperrenverwaltung (BVB LTV) und Allgemeine Vertragsbedingungen für Leistungen der Ingenieure und Landschaftsarchitekten in der Wasserwirtschaft (AVB-ING)

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen
Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verfahren vor der Vergabekammer (§ 160 GWB) Einleitung, Antrag (1)
Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree/Neiße

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree/Neiße

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree/Neiße

Registrierungsnummer: USt-ID-Nr. DE199521669

Postanschrift: Am Staudamm 1

Stadt: Bautzen

Postleitzahl: 02625

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree/Neiße, Qualitätsmanagement

E-Mail: betrieb.sn@ltv.sachsen.de

Telefon: +49 3591-6711-0

Fax: 3591-6711-901

Internetadresse: <https://www.wasserwirtschaft-sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen Dienststelle Leipzig

Registrierungsnummer: LDS, Referat 38

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen

Dienststelle Leipzig, Referat 38

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419771040

Fax: +49 3419771049

Internetadresse: <http://www.lds.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 018f0603-18bf-4123-8eb9-b37d9bd1f2e7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/04/2024 16:43:10 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 252147-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 84/2024

Datum der Veröffentlichung: 29/04/2024